



Antrag

Fraktion DIE LINKE

Pädagogische Konzepte in Kindertagesstätten und Schulen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird beauftragt,

1. die Zusammenarbeit von Grundschulen und Kindertagesstätten auf der Grundlage des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt § 1 Abs. 4a und § 4 Abs. 4 zu evaluieren und Ergebnisse sowie Schlussfolgerungen den Ausschüssen für Bildung und Kultur und für Arbeit und Soziales im III. Quartal 2012 vorzulegen;
2. in geeigneter Form Voraussetzungen zu schaffen, dass die künftige Weiterentwicklung der pädagogischen Konzepte für die Kindertagesstätten und die Grundschulen – „Bildung – elementar“ und „Lehrplan Grundschule“ – in enger inhaltlicher Abstimmung erfolgt und im pädagogischen Prozess eine der Spezifik der beiden Bildungsangebote angemessene Kontinuität gewährleistet wird;
3. dafür Sorge zu tragen, dass durch geeignete Fortbildungsangebote und Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch, die Lehrkräfte sowie pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Grundschulen Inhalte und pädagogische Methoden der Arbeit in den Kindertagesstätten auf der Grundlage des Konzepts „Bildung - elementar“ und die Erzieherinnen und Erzieher der Kindertagesstätten den Lehrplan Grundschule und die pädagogischen Konzepte der Schuleingangsphase weiter und vertieft kennen lernen können.

Die Landesregierung soll den Ausschüssen für Bildung und Kultur sowie für Arbeit und Soziales erstmalig im III. Quartal 2012 über die Umsetzung der Punkte 2. und 3. Bericht erstatten.

Begründung

Seit einigen Jahren fordert das Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt eine engere Zusammenarbeit zwischen Grundschulen und Kindertageseinrichtungen sowie Frühförderstellen. Die einbringende Fraktion hält es für geboten, die Ergebnisse zu

(Ausgegeben am 28.09.2011)

evaluieren und Schlussfolgerungen für eine erfolgreichere Gestaltung des Übergangs in die Schule zu ziehen.

Schon jetzt wird deutlich, dass einer Reihe von Lehrkräften und pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Grundschulen die Grundzüge des Konzepts „Bildung – elementar“ nicht ausreichend bekannt sind, um mit ihrer Arbeit an den pädagogischen Prozess im Kindergarten kontinuierlich anschließen zu können. Gleichfalls ist immer wieder festzustellen, dass Erzieherinnen und Erzieher in Kindertagesstätten unzureichend die pädagogischen und fachlichen Zielsetzungen der Grundschule, insbesondere der Schuleingangsphase kennen, um die Kinder angemessen und entsprechend der Spezifik der Kindertagesstätten auf den Schulbesuch vorzubereiten.

Darüber hinaus ist die Fraktion DIE LINKE der Auffassung, dass die grundlegenden pädagogischen Konzeptionen von Kindertagesstätten und Grundschulen schon vom inhaltlichen Ansatz bei der Erarbeitung und Weiterentwicklung verzahnt und die Aufgaben und Ziele der beiden Institutionen Kindertagesstätte und Grundschule in einer Perspektive der frühkindlichen Bildung reflektiert werden müssen.

Diesen Überlegungen folgt der vorliegende Antrag.

Wulf Gallert
Fraktionsvorsitzender